

695017-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten – SEP
Solingen GU-Vergabe Grundschule Weyer
OJ S 222/2024 14/11/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Klingenstadt Solingen

E-Mail: m.mamic@solingen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: SEP Solingen GU-Vergabe Grundschule Weyer

Beschreibung: Generalunternehmerleistungen

Kennung des Verfahrens: ed22b79d-086d-4c27-bff9-a44807565ca1

Interne Kennung: DRESO_K-2024-0006

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45214200 Bauarbeiten für Schulgebäude, 45214210 Bau von Grundschulen, 45210000 Bauleistungen im Hochbau

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Klingenstadt Solingen, Grundschule Weyer

Stadt: Sternstraße 25

Postleitzahl: 42719

Land, Gliederung (NUTS): Solingen, Kreisfreie Stadt (DEA19)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Mehrfachbewerbungen, als Einzelbewerber sowie als Mitglied einer/mehrerer Bergewerbergemeinschaften sind nicht zulässig. Die Angaben zur Zusammensetzung der Bergewerbergemeinschaften sind grundsätzlich bindend. Ein Austausch einzelner Mitglieder der Bergewerbergemeinschaft vor Auftragsvergabe bedarf der Zustimmung des Auftraggebers. 2. Der Auftraggeber wird den Vorgaben in §§ 8 Abs. 1, 12a Abs. 1 Nr. 1 Satz 1 EU VOB/A dadurch nachkommen, dass er auf der in Ziffer I.3) genannten Website den wesentlichen Teil der Vergabeunterlagen, insbesondere die Vertragsentwürfe, sowie weitere Unterlagen zur Verfügung stellt. Da der Auftraggeber wegen nicht abschließend

beschreibbarer Leistung ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb durchführt, erfüllt dies die Anforderungen der §§ 8 Abs. 1, 12 a Abs. 1 Nr. 1 Satz 1 EU VOB/A. Ziel des Verhandlungsverfahrens ist, die konkreten Anforderungen an die Leistung mit den Bietern gemeinsam im Rahmen eines dynamischen Prozesses zu konkretisieren. Zum jetzigen Zeitpunkt stehen deshalb ggf. zahlreiche Unterlagen noch nicht fest.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrugsbekämpfung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:

Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: SEP Solingen GU-Vergabe Grundschule Weyer

Beschreibung: Die 3-zügige Grundschule Weyer in der Sternstraße in Solingen wurde im Jahr 1971 einschl. Turnhallegebäude errichtet und in den Jahren 1993 (Pavillongebäude), 2008 (Mensaanbau an Schulaltbau) und 2019 (Containerbau) baulich erweitert. Der Schulstandort benötigt aufgrund des zusätzlichen Raum- und Flächenbedarfs für OGS- Belange und zur Umsetzung des pädagogischen Schulkonzeptes (Lerncluster) Erweiterungsflächen. Die dazu notwendigen Maßnahmen erfordern, nach erfolgter bauseitiger Fällung von Bestandsbäumen und des bauseitigen Rückbaus von befestigten Schulhofflächen im Bereich des Neubaus, die Errichtung eines 3-geschossigen, freistehenden Erweiterungsneubaus innerhalb der vorhandenen Pausenhoffläche. Darüber hinaus sind zwei Bestandsgebäude zu sanieren (Schulaltbau Gebäude 01, Turnhalle Gebäude 02), ein Gebäude zurückzubauen (Pavillon Gebäude 03) sowie die Außenanlagen neu anzulegen. Der zweigeschossige temporäre Containerbau (Gebäude 06) an der Sternstraße bleibt erhalten. Im Zuge der Sanierungsmaßnahme wird der Schulaltbau zudem um einen außenliegenden Aufzugsturm in

Massivbauweise zur barrierefreien Erschließung der oberirdischen Geschosse ergänzt. Im Rahmen der Sanierung und Erweiterung sind Schadstoffsanierungs- und Abbrucharbeiten in den Bestandsgebäuden auszuführen. Grundsätzlich werden im Zuge der Gesamtmaßnahme sämtliche haustechnische Installationen erneuert. Die Wärmeversorgung des Schulstandortes, mit Ausnahme des Turnhallengebäudes (neuer Brennwertkessel), erfolgt zukünftig über Luft-Wasser-Wärmepumpen. Die Versorgung mit elektrischer Energie erfolgt aus einer neuen Trafo-Kompaktstation parallel zur Sternstraße. Zudem werden auf dem Neubau sowie auf dem Umkleidetrakt der Turnhalle PV- Anlagen errichtet. Bestandteil der Maßnahme ist zudem der abschließende Rückbau des freistehenden und sanierungsbedürftigen Pavillons nach erfolgter Errichtung und Inbetriebnahme des Erweiterungsneubaus unter Berücksichtigung vorhandener Schadstoffe. Versammlungsstätten sind gemäß Planungsvorgabe nicht vorgesehen. Das Grundstück liegt nicht in einer Trinkwasserschutzzone und nicht in einem festgesetzten Überschwemmungsgebiet (Angabe Bodengutachter). Hinweis: Die Maßnahme "Sanierung und bauliche Erweiterung" findet im laufenden Schulbetrieb statt und erfordert eine detaillierte Planung der einzelnen Bau- und Sanierungsabschnitte einschl. der notwendigen Nutzungs- Rochaden innerhalb des Schulstandortes zur abschnittsweisen Leerziehung der Bestandsgebäude und Auslagerung von Nutzungen in den zu errichtenden Neubau und in das Pavillongebäude. Die Gesamtbaumaßnahme beinhaltet im Wesentlichen folgende bauliche Maßnahmen: -Errichtung Neubau Gebäude 07: freistehend, 3-geschossig, Holz-Hybrid-Bauweise, Grundfläche ca. 675 m², einschl. Einbaumöbel -Teilsanierung Schulaltbau inkl. Verwaltung - Gebäude 01 (Baujahr 1971): Sanierung Innenbereich, einschl. Haustechnik, einschl. Einbaumöbel, Errichtung neuer Aufzugsturm -Teilsanierung Turnhalle - Gebäude 02 (Baujahr 1971): Sanierung Innenbereich, einschl. Haustechnik; Ausführung Dachbegrünung Sanitärtrakt Hinweis an die Bewerber/Bieter: Der Auftraggeber entscheidet im Laufe des Vergabeverfahrens, voraussichtlich noch im Laufe des Teilnahmewettbewerbs, ob die Teilsanierung der Turnhalle vom Auftrag umfasst sein soll. Gegebenenfalls nimmt der Auftraggeber die Teilsanierung der Turnhalle auch als optionale Leistung auf. Der Auftraggeber wird die Bewerber/Bieter transparent darüber informieren, ob die Sanierung der Turnhalle vom Auftrag umfasst bzw. ob sie als optionale Leistung festgelegt werden soll. - Rückbau Pavillon - Gebäude 03 (Baujahr 1993): Rückbau und Entsorgung einschl. Schadstoffsanierung -Erhalt Containerbau Pavillon - Gebäude 06 (Baujahr 2019): vereinzelt Maßnahmen Innenraum -Erneuerung Außenanlagen: ganzheitliche Überarbeitung bzw. Neuanlage der Außenanlagen einschließlich Ausstattung und Spielgeräten
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45214200 Bauarbeiten für Schulgebäude, 45214210 Bau von Grundschulen, 45210000 Bauleistungen im Hochbau

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber behält sich vor, Teile der Leistung sowie weitere Leistungen optional zu beauftragen. Dies gilt insbesondere für die Teilsanierung der Turnhalle und Wartungsleistungen. Einzelheiten enthalten die Vergabeunterlagen, die der Auftraggeber vollständig spätestens mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe bereitstellt.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Klingenstadt Solingen, Grundschule Weyer

Stadt: Sternstraße 25

Postleitzahl: 42719

Land, Gliederung (NUTS): Solingen, Kreisfreie Stadt (DEA19)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 14/07/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#, Erstattung von

Aufwendungen Der Auftraggeber fordert keine Details oder ausgearbeitete

Lösungsvorschläge, die nach der HOAI zu honorarpflichtigen Leistungen führen. Der

Auftraggeber bewertet vielmehr, wie die Bieter in ihren Angeboten die Aufgabenstellungen

erfasst haben und welche Ansätze sie hinsichtlich der gestalterischen, wirtschaftlichen und

zeitlichen Anforderungen des Auftraggebers und zur Vermeidung von Risiken bei der

Auftragsausführung getroffen haben. Für die Ausarbeitung und Präsentation/Verhandlung

eines den Anforderungen der Vergabeunterlagen entsprechenden letztverbindlichen Angebots

erhalten alle Bieter, welche nicht den Zuschlag erhalten, eine Entschädigung in Höhe von

einmalig 10.000,00 € netto. Aufwendungen, die bei der Angebotserstellung und im weiteren

Verlauf des Ausschreibungsvorgangs entstehen, werden darüber hinaus nicht erstattet. Im

Falle einer Aufhebung des Vergabeverfahrens sind - soweit rechtlich zulässig -

Entschädigungsansprüche der Bieter ausgeschlossen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Gesamt-Netto-Jahresumsatz des Bewerbers bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre 2021, 2022 und 2023 gemäß § 6a Nr. 2c

VOB/A EU. Liegt der Jahresabschluss für das letzte Geschäftsjahr noch nicht vor, so reicht

eine Prognose. Als Mindestkriterium wird ein durchschnittlicher Netto-Jahresumsatz in Höhe

von 6,5 Mio. € bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre vorausgesetzt

(Jahresumsatz in den Geschäftsjahren 2021 bis 2023 in Höhe von kumuliert mindestens 19,5

Mio. €).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Maßgebliches Auswahlkriterium im Falle einer Auswahl unter grundsätzlich geeigneten Bewerbern/Bewerbergemeinschaften ist die Bewertung der Unternehmensreferenzen. Unternehmensreferenzen über ausgeführte Bauleistungen Nachweis von mindestens 3 Referenzprojekten hinsichtlich Schwierigkeit und Leistungsumfang in vergleichbarer Aufgabenstellung, gemäß § 6a Nr. 3a VOB/A EU. Im Falle einer Auswahl unter einer größeren Anzahl grds. geeigneter Bewerber/Bewerbergemeinschaften werden maximal 5 Referenzprojekte bewertet. Der Bewerber kann die einzelnen Projekte neben dem beigefügten Referenzformblatt auf jeweils maximal 3 einseitig bedruckten DIN A 4-Seiten in Form von Text so-wie Fotos oder Skizzen näher erläutern. Zu den Referenzen ist das vorgegebene Formblatt auszufüllen. Für den Zeitraum der letzten zehn Jahre (seit 08/2014) sind folgende Referenzen zwingend nachzuweisen (Mindestanforderung an die Referenzlage): A+B) zwei Referenzprojekte, die jeweils sämtliche folgende Anforderungen erfüllen: - Fertigstellung und Abnahme nach 01.08.2014 - Bauwerkskosten (KG 300+400) und Außenanlagen (KG 500) nach DIN 276 i. H. v. mind. 6,5 Mio. EUR netto - Referenz betrifft Errichtung eines Gebäudes als (Teil-)General- oder Totalunternehmer zur schlüsselfertigen baurechtlichen Abnahme - mind. 20% der beauftragten Leistungen müssen vom Referenzinhaber selbst, d.h. im eigenen Unternehmen ausgeführt worden sein C) ein Referenzprojekt, das sämtliche folgende Anforderungen erfüllt: - Fertigstellung und Abnahme nach dem 01.08.2014 - Referenz betrifft selbst ausgeführte Holzbauleistungen bei einem Gebäude in Holz/Beton-Hybridbauweise und/oder elementierte Holz-Tragkonstruktionen inkl. Holz-Fenster-Elemente - Kosten Holzbauleistungen i. H. v. mind. 0,8 Mio. EUR netto Am Auftrag interessierte Unternehmen können sich zur Erfüllung der vorstehenden Mindestanforderungen der Kapazitäten anderer, auch verbundener Unternehmen bedienen (sog. Eignungsleihe). In dem Fall ist mit dem Teilnahmeantrag durch Vorlage einer (selbst erstellten) Verpflichtungserklärung des betreffenden Unternehmens nachzuweisen, dass dieses die erforderlichen Kapazitäten im Auftragsfall tatsächlich zur Verfügung stellt. Ein Verweis auf die Referenzen eines anderen Unternehmens ist nur möglich, wenn dieses andere Unternehmen im Auftragsfall diejenigen Arbeiten ausführt, für die die Referenzen gefordert wurden (vgl. § 6d EU Abs. 3 EU VOB/A). Soweit zum Nachweis der geforderten Umsätze auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens verwiesen wird, muss dieses andere Unternehmen im Auftragsfall gemeinsam mit dem Auftragnehmer für die Auftragsausführung haften (vgl. § 6d EU Abs. 2 VOB/A). Bewertung: Auswahlkriterium im Rahmen der Bewerberauswahl ist die anhand entsprechender Referenzen (max. 5) belegte Erfahrung des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft mit möglichst vergleichbaren Bauaufgaben. Diese wird anhand folgender Kriterien bewertet: - Referenzprojekt betrifft Holz/Beton-Hybridbauweise und/oder elementierte Holz-Tragkonstruktionen - Referenzauftrag eines öffentlichen Auftraggebers - Baurechtliche Abnahme - Anteil der selbst ausgeführten Leistungen in Prozent - Nachhaltigkeitszertifizierung - Referenzprojekt betrifft Gebäudeart Schulen mit durchschnittlichen Anforderungen, zum Beispiel Grundschulen, weiterführende Schulen und Berufsschulen sowie Schulen mit hohen Anforderungen, Bildungszentren, Hochschulen, Universitäten und Akademien. Für die Bepunktung werden auch die Referenzen zur Erfüllung der Mindestanforderung berücksichtigt. Werden mehr als 5 Referenzen eingereicht, ist der Auftraggeber berechtigt, die 5 am besten geeigneten Referenzen auszuwählen. Im Falle einer Auswahl unter einer größeren Anzahl grds. geeigneter Bewerber/Bewerbergemeinschaften werden nur Referenzen bewertet, die mindestens folgende Kriterien erfüllen: - Die Referenz betrifft eine Hochbauleistung - Bauwerkskosten (KG 300+400) und Außenanlagen (KG 500) nach DIN 276 i. H. v. mind. 4,0 Mio. EUR netto Berufserfahrung des Schlüsselpersonals Es ist eine Eigenerklärung für das Schlüsselpersonal abzugeben. Als

Schlüsselpersonal werden der Projektleiter und der stellvertretende Projektleiter definiert. Als Mindestkriterium wird folgende Berufserfahrung vorausgesetzt: - Projektleiter 10 Jahre - Stellvertretender Projektleiter 5 Jahre Die Berufserfahrung muss vergleichbar zu der hier ausgeschriebenen Leistung sein. Die Berufserfahrung ist mit persönlichen Referenzen nachzuweisen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Bauablauf- und Terminkonzept

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Gewährleistung Baukonstruktionen

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 12

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Gewährleistung Technische Anlagen

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 8

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-192dc56b6ba-476933f6a687b08

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 20/01 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.tender24.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/12/2024 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabe erfolgt nach den Bestimmungen des 2. Abschnitts von Teil A der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A). Bezüglich der Nachforderung von im Teilnahmeantrag/ Angebot fehlenden Unterlagen gilt § 16a EU VOB/A.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Besondere Bedingungen folgen aus dem TVgG NRW sowie aus Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2023/2878.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: Am Auftrag interessierte Unternehmen/ Bieter, welche sich in ihrem Recht auf Einhaltung der Vergabebestimmungen verletzt sehen, können bei der zuständigen Vergabekammer Rheinland eine Nachprüfung des Vergabeverfahrens i.S. d. §§ 160 ff. GWB beantragen. Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Bewerber/ Bieter einen von ihm erkannten/erkennbaren Vergabeverstoß nicht ordnungsgemäß gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat oder mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (vgl. zur Rüge- und Antragsfrist im Einzelnen § 160 Abs. 3 GWB).

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Klingenstein Solingen

Registrierungsnummer: Gebäudemanagement/Der Oberbürgermeister

Postanschrift: Bonner Straße 100

Stadt: Solingen
Postleitzahl: 42697
Land, Gliederung (NUTS): Solingen, Kreisfreie Stadt (DEA19)
Land: Deutschland
E-Mail: m.mamic@solingen.de
Telefon: +49 212 290 - 6834
Fax: +49 212 290 - 74 6834
Internetadresse: <https://solingen.de/inhalt>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland
Registrierungsnummer: 05315-03002-81
Postanschrift: Zeughausstraße 2-10
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50667
Land, Gliederung (NUTS): Solingen, Kreisfreie Stadt (DEA19)
Land: Deutschland
E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de
Telefon: +49 2211473055
Fax: +49 2211472889
Internetadresse: <https://www.bezreg-koeln.nrw.de/themen/wirtschaft-und-kultur/vergabekammer-rheinland>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 90dfbe3a-1ff6-40fe-9a50-107d2f62f4f7 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/11/2024 11:50:32 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 695017-2024

